

Kurzprotokoll und Linksammlung

Online-Infoveranstaltung: Nachfrage steigern – Wie können Kund*innen für die Mehrwegnutzung in der Gastronomie gewonnen werden?

Fach-Input: Maßnahmen und Tipps zur Steigerung der Nachfrage nach Mehrweg

Informationspflicht: Plakate und Thekenaufsteller

Nutzen Sie gerne unsere Vorlagen für Plakate und Thekenaufsteller sowie das Infoblatt zur Gesetzesnovelle, um auf die Mehrwegoption aufmerksam zu machen. Gastronomiebetriebe sind nach dem Verpackungsgesetz (VerpackG, §33, 2) verpflichtet, auf die Mehrwegalternative mit deutlich sicht- und lesbaren Informationstafeln oder -schildern hinzuweisen. Durch Anbringen dieser oder vergleichbarer Hinweise erfüllen die Gastronomiebetriebe die Informationspflicht, die es ab Januar 2023 zu erfüllen gilt.



Hier finden Sie die Druckvorlagen für Plakate und Thekenaufsteller:

<https://esseninmehrweg.de/materialien-fuer-betriebe/>

<https://esseninmehrweg.de/materialien-fuer-aktionstage/>

Hier finden Sie das Infoblatt zur Gesetzesnovelle:

<https://esseninmehrweg.de/verpackungsnovelle/>



Klimaschutz is(s)t Mehrweg
www.esseninmehrweg.de

LIFE e.V.
Nina Fuchs
Rheinstraße 45
12161 Berlin

Tel. 030-308798-40
fuchs@life-online.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Projekt „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Sticker und Türaufkleber

Um die Kundschaft bereits vor Betreten des Ladens auf Mehrweg aufmerksam zu machen, können Sie die Türaufkleber, die durch das Projekt ‚Essen in Mehrweg‘ entwickelt wurden, verwenden.

Hier finden Sie die Druckvorlage für den Türaufkleber:

<https://esseninmehrweg.de/materialien-fuer-betriebe/>

Im Rahmen der [Aktionstage „Essen in Mehrweg“ 2022](#) wurden Sticker entwickelt, die durch die teilnehmenden Gastronomiebetriebe auf die Einwegverpackungen geklebt werden, um die Kund*innen auf Mehrwegverpackungen aufmerksam zu machen. Alle Interessierten können auch über die Aktionstage hinaus gerne die Druckvorlage nutzen, um eigene Sticker produzieren zu lassen.

Die Druckvorlagen für die Sticker für die Einwegverpackungen finden Sie hier:

<https://esseninmehrweg.de/materialien-fuer-aktionstage/>

Auch die bundesweite Initiative **„Einmal ohne, bitte“** macht mit ihrem Label und durch Informationen und Stickern verpackungsfreies Einkaufen – u. a. auch in Gastronomiebetrieben – sichtbar. **Weitere**

Informationen unter:

www.einmalohnebitte.de

Direkte Kund*innen-Ansprache

Die direkte Ansprache der Kundschaft ist eines der effektivsten und kostengünstigsten Möglichkeiten, um auf das Mehrwegangebot aufmerksam zu machen und die Nutzung von Mehrweg bei der Kundschaft zu steigern. Es sollte das komplette Verkaufspersonal integriert werden und auch bei telefonischen Bestellungen sollte das Anbieten einer Mehrwegalternative immer mitgedacht werden. Hier einige Möglichkeiten, wie Sie die Kundschaft auf Mehrweg ansprechen können:

- *Möchten Sie das Essen/Getränk in Einweg oder Mehrweg?*
- *Sie möchten Ihr Essen in der Mehrwegverpackung mitnehmen?*
- *Haben Sie einen eigenen Behälter (oder: Becher oder Mehrwegbox) dabei?*
- *Wollen Sie eine umweltfreundliche Verpackung?*
- *Möchten Sie beim Kaffeetrinken noch ´was für den Umweltschutz tun?*

Oftmals passiert es, dass die Kundschaft bei einer erstmaligen Ansprache sich nicht für die Mehrweg-Alternative entscheidet. Oft genannte Gründe sind, dass die Gäste nicht wissen, wann und ob sie das Gefäß zurückbringen können, Bedenken in Punkto Hygiene haben oder keinen Platz in der Tasche zur Aufbewahrung des Mehrweggefäßes ist.

Hier finden Sie eine Auswahl von Antworten und Argumentationshilfen:

- *Schade, vielleicht beim nächsten Mal. Nehmen Sie doch einen Flyer mit oder werfen Sie einen Blick auf die Seite des Mehrweg-Anbieters, dort wird nochmal alles genau erklärt.*
- *Gerne befüllen wir auch Ihren eignen Behälter! Bringen Sie diesen doch beim nächsten Einkauf gerne mit.*
- *Wenn es heute nicht passt, haben Sie vielleicht das nächste Mal die Möglichkeit, ´was für den Umweltschutz zu machen!*
- *Corona und Mehrweg, geht das? Ja, in allen Bundesländern und auch in Absprache mit dem Deutschen Lebensmittelverband ist eine Nutzung von Mehrweg jederzeit erlaubt.*

Informieren Sie sich, wo es weitere Rückgabestellen des Poolsystems gibt und geben Sie Hinweise, wo die Gefäße noch zurückgegeben werden können: „Sie können die Behältnisse an allen teilnehmenden Lokalen wieder zurückgeben, hier in der Stadt gibt es mittlerweile xy Stellen, die dabei sind.“

Weitere Anregungen und Best-Practice-Gastronomiebetriebe

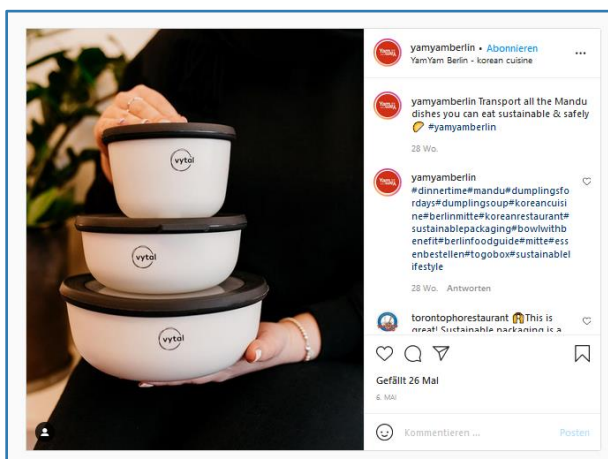
In einem Gastronomiebetrieb gibt es neben der klassischen Öffentlichkeitsarbeit – Plakate, Sticker, Flyer, Webseite und Social Media – auch weitere Möglichkeiten, um auf Mehrweg aufmerksam zu machen:

- Flyer, Aufsteller und Tafeln im Thekenbereich und an der Wand
- Speisekarte: online und analog
- Kleine Flaggen an der Außenwand oder größere Beachflags am Eingang
- Bierdeckel
- Präsentation der Gefäße im Laden
- Social Media, Homepage, Lieferdienste
- Bonuskarten als Stempelkarten (Klima-Bonuskarte zum Herunterladen: <https://esseninmehrweg.de/materialien-fuer-aktionstage/>)
- u. v. m.



Auf unserer Homepage finden Sie zudem **Portraits von „Best-Practice-Beispielen“** und deren Herangehensweise, um Mehrweg im Betrieb zu etablieren. Lassen Sie sich inspirieren!

<https://esseninmehrweg.de/best-practice-beispiele/>



Aktionen und Kampagnen

Die **Mehrwegkiste** besteht aus einer Kiste, die als Regal in der Küche aufgestellt werden kann und mit einer Auswahl an verschiedenen Mehrweggefäßen für die Mittagspause im Büro ausgestattet ist. Von kleinen Schalen für Salate über Pizzakartons bis zur getrennten Schale können darin alle Gerichte, die klassischerweise in der Mittagspause verzehrt werden, mit Hilfe der Mehrwegkiste verpackungsfrei abgeholt werden. Mit einer „Mehrweg-Challenge“ – welche Abteilung oder Team isst mehr in Mehrweg? – kann man zusätzlich die Nutzung der Mehrwegkiste steigern und mehr Spaß in die Sache bringen.



Damit die Mitarbeitenden nicht vergessen, ein Gefäß mitzunehmen, wenn sie Essen holen, ist es ratsam, mit einem Türaufhänger oder einem Blatt an der Tür an die Mehrweggefäße zu erinnern.

Hier finden Sie weitere Infos und ein Hinweisschild zum Ausdrucken:

<https://esseninmehrweg.de/materialien-zur-mehrwegkiste/>

Social-Media-Kampagnen mit Influencer*innen

Insbesondere jüngere Menschen kann man gut über Social Media (z. B. Instagram) erreichen. Über Influencer*innen können auch soziale Normen und Trends beeinflusst werden. Influencer*innen eignen sich auch gut, um Kampagnen und Aktionen zu begleiten.



Stadtweite Mehrweg-Kampagnen

Die Abfallwirtschaftsbetriebe München mit der Kampagne „WEG MIT EINWEG! Weniger Müll – besser für die Umwelt“ sind ein Beispiel, wie eine Kommune stadtweit für das Thema Mehrweg sensibilisieren kann. Hier wurden über einen längeren Zeitraum mehrere Maßnahmen kombiniert, die online und offline die Münchner*innen auf das Thema Mehrweg aufmerksam gemacht haben.

- Plakate, Schilder und Aufkleber im öffentlichen Raum (auf Müllfahrzeugen, Wänden, Mülleimern)
- Eyecatcher und Skulpturen wie ein überdimensionaler To-Go-Becher begleitet mit Infoständen zu Mengen an Verpackungsmüll in der Stadt
- Einprägsame Bilder, die die Müllmenge symbolisieren (hier eine Fotomontage der Frauenkirche „mit Müll gefüllt“)
- Posts und Infos über Müllvermeidung und Mehrweg auf Social Media

Aktuell finden über das Projekt „Mehrweg MUC“ durch die Initiative rehab republic Mehrwegberatungen für interessierte Gastronom*innen statt.

Hier geht's zur **Münchner Kampagne**:

<https://www.awm-muenchen.de/vermeiden/abfallvermeidungskampagnen/mehrweg>

Hier finden Sie **Infos zur Mehrwegberatung**:

<https://mehrwegberatung-muenchen.de/entscheidungshilfe/>

Fazit und Erfahrungen aus dem Projekt

- **Mehrere Maßnahmen kombinieren**
Einzelne Maßnahmen, wie zum Beispiel nur ein Thekenaufsteller als Mittel zur Information über Mehrweg, haben einen wesentlich geringeren Effekt als wenn zusätzlich auch noch die Kundschaft direkt angesprochen wird. Informationen sind ein wichtiger Baustein um die Mehrwegnutzung zu steigern, aber alleine nicht ausreichend, um Verhaltensänderungen zu bewirken.
- **Engagement seitens der Gastronomie und persönliche Ansprache**
Engagierte Gastronom*innen sind entscheidend, ob Mehrweg im Betrieb funktioniert, die Kundschaft angesprochen wird, passende Werbemaßnahmen getroffen werden, die Mitarbeitenden gut motiviert werden können, usw.
- **Mehrweg(thema) sichtbar machen**
Die Kund*innen entscheiden sich meist nicht beim ersten Mal im Lokal gleich für Mehrweg oder den Download einer App zur Mehrweg-Nutzung. Daher sollte auch schon vor dem Betreten des Lokals Information und Sensibilisierung stattfinden.
- **Nutzung von individuellen Mehrwegbehältern mit aufgreifen**
Viele Gastronomiebetriebe fallen nach der neuen Mehrwegangebotspflicht ab 2023 in die Kategorie „Kleine Betriebe“ (unter 80 qm) und müssen kein eigenes Mehrwegsystem einführen. Auch hat sich herausgestellt, dass es für viele kleinere Lokale durchaus umständlich und ineffizient ist, ein Poolsystem zu betreiben. Diese setzen dann eher bewusst auf die Aktivierung der Kundschaft, eigene Gefäße mitzunehmen. Daher sollte bei dem Thema Mehrweg beim Takeaway-Essen auch immer die Nutzung kund*innen-eigener Gefäße mitgedacht werden und dementsprechend auch diese Zielgruppe angesprochen werden.

Weitere nützliche Links aus dem Projekt

Grundlagenstudie: Unsere Hintergrundstudie „Mehrweg in der Takeaway-Gastronomie“ basiert auf Literaturrecherche und Befragungen von Hersteller*innen, Anwender*innen und Verbraucher*innen, schließt Informationslücken und bündelt das aktuelle Wissen zu Anforderungen und Hemmnissen, Umwelt- und Klimaauswirkungen sowie Best-Practice-Beispielen. Hier gibt es sie als kostenlosen Download:

<https://www.esseninmehrweg.de/hintergrundstudie/>

Infoblatt zur Verpackungsnovelle: Unser Infoblatt gibt Ihnen einen guten Überblick über die neuen Regeln im Verpackungsgesetz für große und kleine Betriebe (verfügbar in vier Sprachen):

<https://esseninmehrweg.de/verpackungsnovelle/>

FAQs: Wir haben hier die Antworten zu den wichtigsten Rückfragen zu folgenden Themengebieten zusammengetragen:

- Mehrweg & Klimaschutz
- Mehrweg in der Gastronomie
- Mehrweg in meinem Betrieb
- Mehrweg-Pflicht ab 2023 (Verpackungsnovelle)

<https://esseninmehrweg.de/faqs/>

Hier finden Sie alle unsere bisherigen **Webinare als Aufzeichnung:**

- Aufzeichnung der Infoveranstaltung Aktionstage 2022
- Betriebsakquise für Mehrwegnutzung
- Poolsysteme in Deutschland
- Aufzeichnung der Infoveranstaltung Aktionstage 2021

<https://esseninmehrweg.de/webinare/>

Aufzeichnung 1. und 2. Forum „Essen in Mehrweg!“: Hier haben wir uns in verschiedene Themenschwerpunkte vertieft:

1. Forum: Mehrweglösungen für Gastronomie, Erfahrungsaustausch
2. Forum: Förderung von Mehrweg beim Essen auf kommunaler Ebene

<https://www.esseninmehrweg.de/forum-online-tagung/>

Neue Übersicht der Mehrweg-Poolanbieter als interaktive Tabelle:

<https://esseninmehrweg.de/mehrweg-poolsysteme-fuer-takeaway-essen-in-deutschland/>

Mehrweg-Leitfaden: Eine gute Übersicht bietet unser Dokument „Mehrweglösungen für Takeaway-Essen“:

<https://esseninmehrweg.de/mehrweg-poolsysteme-fuer-takeaway-essen-in-deutschland/>

Eigene Gefäße für Gastronomiebetrieb? Möchte der Betrieb lieber eigene Mehrweggefäße kaufen? Hier gibt es einige Beispiele verschiedener Anbieter, deren Produkte für den Mehrwegkreislauf geeignet sind und bereits eingesetzt werden. Außerdem Tipps, was es bei der Auswahl zu beachten gilt:

<https://esseninmehrweg.de/eigene-mehrweggefuesse-gastro/>

Weitere Links und Hinweise aus dem Chat

Handbuch Umweltpsychologie „Psychologie im Umweltschutz“ – Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns

Gratis Download unter:

<http://www.wandel-werk.org/materialien>

Hinweisblätter und Videos zur Hygiene im Umgang mit Poolgeschirr (Lebensmittelverband Deutschland):

<https://www.lebensmittelverband.de/de/lebensmittel/sicherheit/hygiene/hygiene-beim-umgang-mit-mehrweg-bechern-behaeltnissen-pool-geschirr>

Informationen und Kontakt

www.esseninmehrweg.de

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

Nina Fuchs

Rheinstraße 45

12161 Berlin

Tel. 030-308 798-40

fuchs@life-online.de

www.life-online.de

